



Gemeinde Zams

Protokoll

über die 7. öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Jahre 2022 am 05.09.2022

Ort: Gemeindeamt Zams, gr. Sitzungszimmer

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Anwesende Mitglieder zum Gemeinderat:

Bgm. Benedikt Lentsch, MA; Florian Krismer; Christof Hammerl; Stefan Zotz; Lukas Eigl;
Christoph Kohler, DI;

Dominik Traxl, Bed.; Theresia Schönherr; Thomas Walser; Josef Reheis; Andreas Grüner;
Jaqueline Traxl;

Anwesende Ersatzmitglieder zum Gemeinderat: Bernhard Haid; Roswitha Lentsch;
Monika Binder

Nicht anwesende Gemeinderäte (entschuldigt): Vzbgm. Simon Zangerl, BA; Julia Kuel-
Kammerlander, Dr; Julian Fadum; Stefanie Starjakob; Christian Kohler; Markus Hammerl,
Mag.;

Protokollführer: AL Mag. Trenker Stefan

Sonstige Anwesende: ---

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung und Unterfertigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 04.07.2022.
- 2) Berichte, Anträge und Beschlussfassungen über Angelegenheiten des Ausschusses für Raumordnung, Wirtschaft und Landwirtschaft (RWL).
- 3) Berichte, Anträge und Beschlussfassungen über Angelegenheiten des Ausschusses für Dorfentwicklung, Bau- und Infrastruktur (DBI).
- 4) Berichte, Anträge und Beschlussfassungen über Angelegenheiten des Ausschusses für Familien, Jugend und Soziales (FJS).
- 5) Berichte, Anträge und Beschlussfassungen über Angelegenheiten des Ausschusses für Sport, Kultur und Vereine (SKV).
- 6) Berichte, Anträge und Beschlussfassungen über Angelegenheiten des Überprüfungsausschusses (ÜP).
- 7) Beratung und Beschluss über den Abschluss eines Kauf- und Tauschvertrages hinsichtlich eines Grundstückes mit der Republik Österreich im Bereich Patscheid.
- 8) Beratung und Beschluss über den Abschluss eines Bestandvertrages für den Bus- und Räumfahrzeugumkehrplatz in Falterschein.
- 9) Beratung und Beschluss über die finanzielle Unterstützung des InfoEck Oberland.
- 10) Beratung und Beschluss über die Umbenennung des Platzes beim Pavillon in „Josef Netzer Platz“.

- 11) Beratung und Beschluss über die Überlassung von Tauschflächen an die Landesstraßenverwaltung im Bereich der neugeschaffenen Busbucht Rease.
- 12) Verschiedene Berichte.
- 13) Anträge, Anfragen, Allfälliges.
- 14) Vertrauliches (u.a. Personalangelegenheiten).

Der Bgm. begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Anwesenheit von 15 Mandataren und die damit gegebene Beschlussfähigkeit fest.

Einleitend führt der Bgm. aus:

Getreu dem Motto, eine gute Gemeinderatssitzung startet mit einer guten Nachricht kann er berichten, dass Fr. DDr. Elisabeth Knierzinger mit Wirksamkeit ab Jänner 2023 die frei werden Kassenstelle von Dr. Markus Gabl im Gemeindeamt in Zams übernimmt. Damit ist die die zahnärztliche Nahversorgung weiter hin sichergestellt und freut er sich auf die Zusammenarbeit mit Fr. DDr. Knierzinger.

Zu Pkt. 1) Genehmigung und Unterfertigung der Sitzungsprotokolle der GR-Sitzungen vom 04.07.2022.

Beschlussfassung: Zustimmung zum Protokoll vom 04.07.2022.

Ergebnis: jeweils 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen wg. Nichtanwesenheit.

Zu Pkt. 2) Berichte, Anträge und Beschlussfassungen über Angelegenheiten des Ausschusses für Raumordnung, Wirtschaft und Landwirtschaft (RWL).

a) Änderung des Bebauungsplanes/ergänzenden BBPl Unterfeldweg Gp. 1247/8, 1247/1, 1247/2, 1247/9

In der GR-Sitzung vom 14.06.2022 wurde die entsprechende Änderung mehrheitlich beschlossen. Im Rahmen der Auflagefrist langt dagegen eine Stellungnahme von Hr. C.K. ein. Dieser brachte vor, dass die Bebauungsdichte mit 0,55 und die Baumassendichte Höchst von 0,61 über den Durchschnitten einer verdichteter Bauweisen liegen. Die Änderung des Bebauungsplanes wurde in der vorhergehende Legislaturperiode mehrfach abgelehnt und mutmaßt Hr. C.K., dass ein Verwandtschaftsverhältnis des Bauwerbers zu einem Mandatar hier entscheidungsrelevant sein könnte. Er sieht in der Änderung eine exorbitante Nachverdichtung, welche in den angrenzenden Grundstücken weder möglich noch raumordnungsfachlich vertretbar ist. Schlussendlich ist aufgrund der Reduktion der Bauflucht auf 0,7 Meter zum öffentlichen Gut ein übergroßes Entgegenkommen erkennbar. Der Bgm. weiter: angesichts der massiv gestiegenen Grundkostenpreise in Zams hält er es für unabdingbar, dass Nachverdichtungen auf bebauten Grundstücken gefördert werden. Gerade, wenn solche Maßnahmen familienintern gesetzt werden, sieht er hier eine entsprechende Unterstützung durch die Gemeinde im Rahmen der Anpassung der Parameter für Bebauungspläne als sinnvoll an. Seitens des Raumplaners wird die Änderung mitgetragen.

Schönherr: Nachverdichtung hält sie grundsätzlich für wichtig und richtig. Allerdings gibt es auch hier rote Linie. Gegenständlich sieht sie diese bei der reduzierten Bauflucht als überschritten. Dies sollte entschärft werden. Auch wünscht sie sich eine schriftliche Stellungnahme des Raumplaners. Mit dem Bauwerber sollte darüber das Gespräch gesucht werden.

Eigl: nachdem der Raumplaner die Sachlage gründlich begutachtet hat, sieht er keine Notwendigkeit für eine schriftliche Stellungnahme.

Reheis: maßvolle Nachverdichtung hält auch er für sinnvoll. Im gegenständlichen Fall kann aber nicht mehr von maßvoll gesprochen werden. Die Bebauungsdichte ist ihm definitiv zu hoch, die Baumassendichte ist diskussionswürdig hoch. Darüber hinaus ist das Vorhaben seitens der Nachbarn zustimmungspflichtig. Dass mit der Änderung des BBPl. gleichzeitig eine „Schwarzbausanierung“ erfolgt, sieht er sehr kritisch. In Anlehnung an die Ausführungen von GR Schönherr ist auch das Entgegenkommen bei der Abstandsthematik nicht im Bereich der üblichen Vorgangsweise.

DI Kohler: nachdem dieser die Definitionen Bebauungsdichte und Baumassendichte aus seiner Sicht richtigstellt, entsteht eine Diskussion darüber mit GR Reheis. Zur Abstandsfrage kann man geteilter Meinung sein. Gesamthaft spricht er sich für die Beharrung der Änderung bzw. für die Abweisung der Stellungnahme aus.

Hammerl: nachdem seitens des Raumplaners, aber auch vom Bauamt, keine negativen Einwände erhoben wurden, wird der Fall wohl auch für den Gemeinderat vertretbar sein.

Bgm: nachdem der Fall schon sehr lange innerhalb des Gemeinderates diskutiert wurde, spricht er sich für eine Entscheidung aus.

Beschlussfassung: Die Stellungnahme des Hr. C.K. wird abgewiesen und auf dem Beschluss auf Änderung des Bebauungsplanes vom 14.06.2022 beharrt. Dies mit der Begründung, als dass die Nachverdichtung im Sinne der Wohnraumschaffung für Familienangehörige als sinnvoll erachtet wird. Die im BBPl. vorgegebenen Parameter werden als noch vertretbar erachtet.

Ergebnis: 8 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Krismer: er zeigt sich über die vom ehemaligen Gemeinderatsmandatar C.K. an den Tage gelegte Verhaltensweise - nämlich das laufende negative Kommentieren von aus seiner Sicht unpassender Zustände in Zams auf den sozialen Medien sowie die gegenständliche Stellungnahme - verwundert. Er mutmaßt, dass seine Frustration im Zusammenhang mit der jüngst erfolgten Versagung einer Wohnungszuweisung stehen könnte. Hier möchte er bei Hr. C.K. aber in Erinnerung rufen, dass er die erforderlichen Parameter der Wohnbauförderung nicht erfüllt hat und die Abweisung damit nicht von der Gemeinde verursacht wurde.

Reheis: nachdem C.K. über etliche Jahr Mitglied des Raumordnungsausschusses war, wird man ihm eine entsprechende Fachkenntnis zugestehen müssen.

Bgm: die kritisch Grundhaltung von Hr. C.K. dürfte eine Ursache in der nicht von der Gemeinde verschuldeten Versagung einer Wohnungszuweisung haben.

Schönherr: sie bekräftigt, dass die Gemeinde die Wohnung zugewiesen hätte, aber der Wohnungswerber C.K. die Richtlinien der Wohnbauförderungen nicht erfüllt hat und daher die NHT die Wohnung nicht an ihn vergeben konnte. Dieser Umstand lag nicht im Einflussbereich der Gemeinde.

Krismer: genau aus diesem Grund ist die Verhaltensweise von C.K. gegenüber der Gemeinde nicht angebracht.

b) Änderung des Bebauungsplanes für das Areal XXXLutz

Die Schnurgerüstbesichtigung vor Ort war sehr hilfreich. Es wird hier wohl noch einer Diskussion mit dem Bauwerber benötigen.

Grüner: leider war dieses Gerüst nur sehr kurzfristig aufgestellt, bereits um 18:15 Uhr desselben Tages war es entfernt.

Bgm: seitens des Bauwerbers wird infolge noch eine Visualisierung nachgereicht.

Reheis: hinsichtlich des Schnurgerüstes hätte der GR früher informiert werden sollen bzw. sollte dies hinkünftig bei solchen Schritten berücksichtigt werden.

Zu Pkt. 3) Berichte, Anträge und Beschlussfassungen über Angelegenheiten des Ausschusses für Dorfentwicklung, Bau- und Infrastruktur (DBI).

Der Bgm. berichtet:

- a) Auftragsvergaben zum BV Zubau Musikpavillon:
 - Fenster/Nebeneingangstür Keller: Fa. Tilg, Schönwies, € 4.061,10 netto.
 - Bepflanzung: Fa. Oppl, Imst, € 7.304,92 netto.
 - Pflasterung: Fa. Lutz, Prutz, € 15.743,20 netto.
 - Arbeitsplatte Ausschank: Fa. Lenhart, Zams, € 3.099,00 netto.
 - Einrichtung Ausschank: Fa. MKS, Prutz, € 11.550,00 netto.
 - Malerarbeiten: Fa. Oberprantacher, Zams, € 1.890,00 netto.
 - Holzbelag/Podest: Fa. Thurner, Zams, € 11.810,00 netto.

Reheis: dass bei etlichen Gewerken schlussendlich nur ein Angebot vorlag, muss leider zur Kenntnis genommen werden.

DI Kohler: selbstkritisch muss gesagt werden, dass bei etlichen Gewerkvergaben zu Beginn der tatsächliche Leistungsumfang nicht hinreichend bekannt war. Dies wurde im Vorfeld der Projektumsetzung zu wenig durchdacht. Gerade in etlichen Fällen haben sicherheitsrelevante Aspekte für eine Auftragsausweitung gesprochen. Grundsätzlich missfällt im eine Vorgangsweise wie gegenständlich. Dass die Gewerke noch in einer Phase der Hochkonjunktur vergeben werden mussten, hat das Feld der Angebotsleger geschmälert.

Walser: er hinterfragt, ob es bereits eine Gesamtabrechnung gibt?

Bgm: diese liegt noch nicht vor, sollte aber bis zur nächsten GR-Sitzung erstellt sein. Er hofft, dass die Seitens des Hr. Landeshauptmannes zugesagte Subvention von € 20.000,00 dann auch tatsächlich ausbezahlt wird.

Reheis: er sieht die Reduktion der Parkplatzbreite bei jenen in der Sanatoriumstraße kritisch.

DI Kohler: es wurde der bestehende Gehsteig nur an die Grundstücksgrenze verlegt und ist die Parkplatzbreite nach wie vor ausreichend.

Eigl: auch er sieht einen technisch und rechtlich korrekten Zustand bei den Parkplätzen.

Grüner: hinterfragt, ob es Änderungen beim Grenzverlauf gab, was verneint wird.

Bgm: er beantragt die Abstimmung im Block, was befürwortet wird.

Beschlussfassung: Auftragsvergabe für die obgenannten Gewerke an die vorgenannten Unternehmen zu den vorgenannten Preisen.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

b) Erneuerung Beleuchtung Stocksportplatz

Die bestehende Beleuchtung soll auf LED umgerüstet werden. Seitens der Fa. EM, Landeck, liegt ein Angebot zu € 6.339,69 netto vor. Dafür sollte eine Landesförderung von 25,0 % lukriert werden können. Da der SV Tennis auf den budgetierten Gasanschluss verzichtet, könnte aus dieser Umschichtung eine Bedeckung gesichert werden.

DI Kohler: allein schon aus der zu erwartenden Stromeinsparung lässt sich dieser Schritt rechtfertigen.

Walser: er hinterfragt nochmals die Bedeckung.

Bgm: Die Auftragssumme abzüglich 25,0 % Landesförderung ergibt einen Betrag von rd. € 4.750,00, dieser findet problemlos im ursprünglich für den Gasanschluss budgetierten Betrag von rd. € 11.000,00 Deckung. Eventuell können noch Förderungen vom ASKÖ lukriert werden.

Beschlussfassung: Zustimmung zur Auftragsvergabe an Fa. EM, Landeck, zu € 6.339,69 netto, mit Bedeckung mittels Umschichtung der Mittel für den nicht umgesetzten Gasanschluss SV Tennis.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

c) Stiegenabgang Vereine beim Kindergartengebäude

Es liegen Angebote der Fa. Nuener, Landeck, und Bouvier, Zams vor, wobei ersterer der Billigstbieter ist. Das Vorhaben ist nicht budgetiert.

DI Kohler: angesichts der sicherheitsrelevanten Dringlichkeit ist ihm unklar, wieso dies nicht im Rahmen der Umbauarbeiten für den Kindergarten mit saniert wurde, wäre es hier doch deutlich günstiger gewesen. Er glaubt, dass auch ein zweiter Handlauf zu montieren ist.

Beschlussfassung: Auftragsvergabe an Fa. Nuener, Landeck, zu € 6.360,00 netto.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Schönherr: sie empfiehlt eine Bedeckung mittels der offenen Mittel aus dem nicht erfolgten Gasanschluss SV Tennis.

d) Räumung des Geschiebebeckens beim Krankenhaus

Im Bereich des Auslaufes des Spitalbaches östlich des KH Zams befinden sich zwei Geschiebebecken. Diese haben nunmehr ein kritisches Maß an Befüllung erreicht, sodass diese ehestmöglich zu räumen sind. Mit dem KH Zams gibt es eine Kostenteilungsvereinbarung. Im Budget sind € 12.000,00 vorgesehen.

Beschlussfassung: Auftragsvergabe an die billigstbietende Fa. Strengbau, Landeck, zu € 27.612,00 netto, wobei sich der Anteil der Gemeinde auf € 13.806,00 beläuft.

Ergebnis: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung (Traxl) wegen Befangenheit.

Zu Pkt. 4) Berichte, Anträge und Beschlussfassungen über Angelegenheiten des Ausschusses für Familien, Jugend und Soziales (FJS).

GR Krismer berichtet:

- a) Das erstmalige eingeführt Schulstartgeld für Erstklassler der Zammer Volksschulen kommt bei den betroffenen Bürgern gut an.
- b) Der Zertifizierungsprozess als familienfreundliche Gemeinde ist gestartet worden.
- c) Das Kinderspielefest war ein voller Erfolg. Er bedankt sich bei den Helfern und der FFW Zams für die Unterstützung. Hinsichtlich der Einnahmen wird im GV über die Verwendung beraten.
- d) Wohnungsvergaben wurden durchgeführt.
- e) Das Essen für ehrenamtliche Helfer und die Jungbürgerfeier werden durchgeführt.

Zu Pkt. 5) Berichte, Anträge und Beschlussfassungen über Angelegenheiten des Ausschusses für Sport, Kultur und Vereine (SKV).

Obmann Hammerl berichtet:

- a) Er bedankt sich bei dem Organisationsteam des Sportferiencamps. Dieses hatte auch heuer wieder einen durchschlagenden Erfolg und hat sich mittlerweile überregional etabliert.
- b) Die Umbauarbeiten beim Pavillon schreiten termingerecht voran.
- c) Beim Verein Bücherei dankt er der neu gewählten Obfrau Roswitha Lentsch sowie dem ehem. Schriftführer Josef Reheis für dessen hervorragend aufbereitete Übergabe.
- d) Die Kulturinitiative KuKu lädt am 10.09. zu einer Entdeckungstour ins Kloster Zams und am 24.09. zu einem Jazzkonzert beim Pavillon Zams.
- e) Am 22.10. wird ein Herbstmarkt mit 22 Teilnehmern beim Pavillon abgehalten.

Zu Pkt. 6) Berichte, Anträge und Beschlussfassungen über Angelegenheiten des Überprüfungsausschusses (ÜP).

Obmann Grüner berichtet:

- a) Am 19.09. wird eine Überprüfungsausschusssitzung stattfinden.
- b) Am 06.10. besteht die Teilnahme an einer einschlägigen Schulung für Mitglieder des Überprüfungsausschuss.

Zu Pkt. 7) Beratung und Beschluss über den Abschluss eines Kauf- und Tauschvertrages hinsichtlich eines Grundstückes mit der Republik Österreich im Bereich Patscheid.

Im Zusammenhang mit dem im Vorfeld mit dem Mutterhaus abgeschlossenen Grundtausch im Bereich östlich ARA/Zufahrtsstraße zum Abfallwirtschaftszentrum wurde rasch die Notwendigkeit des Erwerbers einer angrenzenden Fläche des Wasserbaues erkannt, um eine entsprechende Flächenaufweitung zu erzielen. Nur damit wäre die nachhaltige Absicherung einer Standorterweiterung der ARA möglich. Daher wurde mit dem Eigentümer Republik Österreich das Gespräch gesucht und dererseits dankenswerter Weise ein Flächenteilerwerb in Aussicht gestellt. Mittlerweile liegt eine Tauschvertrag auf Basis der Vermessungsurkunde AVT, 87114-004, vor. Abzüglich eines geringfügigen Gegentauses verbleibt eine Fläche von rd. 723 m², welche zum Preis von € 22.605,00 durch die Gemeinde erworben werden kann.

Beschlussfassung: Zustimmung zum Tauschvertragsentwurf.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Zu Pkt. 8) Beratung und Beschluss über den Abschluss eines Bestandvertrages für den Bus- und Räumfahrzeugumkehrplatz in Falterschein.

Bgm: im vergangenen GV wurde über eine solche Vereinbarung beraten und ihm ein entsprechendes Verhandlungspouvier eingeräumt. Ein Gespräch mit dem Grundeigentümer brachte einen Konsens dahingehend zutage, als dass die Gemeinde bei einem Jahresbestandzins von € 2.700,00 unter Mitübernahme der Schneeräumung diesen Umkehrplatz für den Schülerbus sowie die Winterräumfahrzeuge nutzen kann.

Reheis: er regt eine Umlage des Jahreszins auf 10 Monate (Schulzeit) an.

Haid: er wünscht sich generell eine Nutzungsmöglichkeit für die Allgemeinheit

Beschlussfassung: Zustimmung zum vorliegenden Entwurf eines Bestandvertrages.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Zu Pkt. 9) Beratung und Beschluss über die finanzielle Unterstützung des InfoEck Oberland.

Das bereits seit etlichen Jahren bestehende Projekt InfoEck Oberland soll lt. Bürgermeisterkonferenz verlängert werden. Für den Zeitraum 2023 bis 2025 soll diese Einrichtung durch alle Gemeinden des Bezirkes mit € 0,25 / Einwohner und Jahr gefördert werden. Gegenständlich handelt es sich um eine soziale Einrichtung und Beratungsstelle, welche vor allem von Jugendlichen gut in Anspruch genommen wird.

Beschlussfassung: Zustimmung zum vorliegenden Entwurf eines Bestandvertrages.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Zu Pkt. 10) Beratung und Beschluss über die Umbenennung des Platzes beim Pavillon in „Josef-Netzer-Platz“.

Die Umbauarbeiten beim Pavillon sollten termingerecht zum Kirchtag am 18.09. abgeschlossen werden. Es wurde in einer vorhergehenden GR-Sitzungen die Anschaffung einer Büste für den Zammer Musiker Josef Netzer (1808 – 1864) beim Künstler Moschen beschlossen bzw. in Auftrag gegeben. Vor diesem Hintergrund soll auch der Platz in Abstimmung mit der MK Zams in Josef-Netzer-Platz umbenannt werden.

Reheis: auch wenn dessen Bekanntheit in der Bevölkerung fehlt, ist ein solcher Schritt vertretbar.

Beschlussfassung: Zustimmung zur Umbenennung des Platzes beim Pavillon in Josef-Netzer-Platz.

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Zu Pkt. 11) Beratung und Beschluss über die Überlassung von Tauschflächen an die Landesstraßenverwaltung im Bereich der neugeschaffenen Busbucht Rease.

Im Bereich beim Kreisverkehr Rease wurde westlich desselben neben der B171 eine Busbucht für die Linie Imst-Landeck geschaffen. Nunmehr wurde durch die Fa. AVT eine Endvermessung durchgeführt und sollen die für die Busbucht benötigten Flächen auf Basis der beiden Vermessungsurkunden 87545 und 87545-001 via Gemeinde an die Landesstraßenverwaltung übertragen werden. Die zweistufige Abwicklung hat organisatorische Gründe.

Beschlussfassung: Zustimmung zu den beiden Endvermessungen der AVT mit GZ 87545 und GZ 87545-001 mit angedachter Abwicklung der kostenlosen Übertragung der benötigten Flächen an das Land Tirol (Landesstraßenverwaltung).

Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Zu Pkt. 12) Verschiedene Berichte

Der Bgm bringt vor:

- a) Er stellt das Programm für den Kirchtag am 18.09.2022 vor.
- b) Die Nachbesetzung der freiwerdenden Zahnarztstelle in den Räumlichkeiten des Gemeindeamtes durch Fr. DDr. Elisabeth Knierzinger sieht er höchst positiv.
- c) Die Abholzeiten im Kindergarten werden in Abstimmung mit der Leitung bis 12:30 Uhr verlängert.
- d) Am 19.09. findet eine Schulung für Mitglieder der Wahlbehörden (LT und BPräs) statt.

Zu Pkt. 13) Anträge, Anfragen, Allfälliges.

- a) Schönherr: sie hinterfragt die weitere Vorgangsweise hinsichtlich einer Anrainerbesprechung im Zusammenhang mit dem BV Lötztunnel der Asfinag. Der Bgm. verweist eine Besprechung mit den verantwortlichen Vertretern der Asfinag, worin diese einen solche nach Vorliegen der Endplanung in Aussicht gestellt haben.
- b) Schönherr: im Bereich der Bäurinnenkapelle sollte unbedingt die Errichtung einer WC-Anlage für Kletterer und E5-Wanderer angedacht werden. Auch wenn der TVB einem solchen Vorhaben ablehnend gegenübersteht, sollten die Gespräche dazu wieder aufgenommen werden.

- c) Reheis: er regt an, die Ausstattung der öffentlichen Gebäude mit Defibrillatoren zu prüfen.
- d) Reheis: die im Budget vorgesehenen Arbeiten für die Blackout-Vorsorge des Gemeindeamtes sollten forciert werden.
- e) Grüner: er hinterfragt den aktuellen Entwicklungsstand zum Schlachthof Fließ. Der Bgm. verweist auf eine im Sommer stattgefundene Verbandsversammlung, wo sich die große Mehrheit für eine bedachtsame Vorgangsweise ausgesprochen hat. Neben den markanten Baukostensteigerungen und dem in diesem Zusammenhang zu überarbeitenden Finanzierungsplan ist auch die Nachfolgefrage nach dem Abspringen des Metzgers Jurtschitsch unbedingt zu klären. Er hat zwischenzeitlich mit den Funktionären der Viehhaltenden Vereine bzw. den Ortsbauern ein Gespräch geführt und wurde die Fa. Der Grisseemann zur Abgabe eines Angebotes eingeladen. Dies sollte kommende Woche bei der Gemeinde einlagen und wird sodann ein neuerliches Gespräch auf Funktionärssebene stattfinden.
- f) Reheis: er ersucht nochmals, dass bei der Erstellung der Gemeindenachrichten das Redaktionsteam intensiver eingebunden wird. Der Bgm. entgegnet, dass er sich keine zu langatmige Erstellungsphase wünscht. Alternativ könnte jede Fraktion eine „politische Seite“ zugestanden bekommen, den Rest der Gemeindenachrichten würde aber sodann er als zur Vertretung nach außen Befugter erstellen.

Zu Pkt. 14) Vertrauliches.

Siehe gesondertes Protokoll.

Ende: 20:15 Uhr

Der Schriftführer:

Für den Gemeinderat: